

Nutzungsbedingungen für die Einrichtung und den Betrieb von Mailinglisten

Bevor mithilfe des Dienstes DFN-Listserv eine Mailingliste eingerichtet werden kann, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

1 Voraussetzungen

1. Neben den Bestimmungen der Nutzungsbedingungen gelten die Regeln der Dienstbeschreibung¹ für die Einrichtung und den Betrieb von Mailinglisten.
2. Die Erstellung von Mailinglisten ist nur für Angehörige von denjenigen Einrichtungen möglich, die eine Dienstvereinbarung für DFN-Listserv mit dem DFN-Verein unterhalten. Für die Verwaltung der Liste muss eine persönliche E-Mail-Adresse verwendet werden, die unmissverständlich auf die Zugehörigkeit zu einer solchen Einrichtung schließen lässt.
3. Die Einrichtung einer Mailingliste muss einen Zusammenhang zur öffentlich geförderten Wissenschaft und Forschung erkennen lassen und darf nicht im Widerspruch zur Satzung des DFN-Vereins stehen.
4. Die hier geforderten Daten müssen korrekt und vollständig über das zugehörige Webformular übermittelt werden, da notwendige Rückfragen oder fehlerhafte Angaben zu Verzögerungen bei der Einrichtung oder zur Ablehnung der Mailingliste führen können.

2 Zu beachtende Regeln

1. Die vorliegenden Nutzungsbedingungen gelten für alle Personen, die DFN-Listserv verwenden („Nutzende“). Die konkrete Rolle der Nutzung und die damit verbundenen Berechtigungen und Verpflichtungen werden in der Dienstbeschreibung näher erläutert.
2. Als Eigentümer einer Mailingliste muss immer mindestens eine persönliche E-Mail-Adresse der teilnehmenden Einrichtung eingetragen sein. Zusätzlich können auch Funktionsadressen als Listeneigentümer eingetragen werden.
3. Über die als Listeneigentümer eingetragene(n) E-Mail-Adresse(n) müssen zuständige Personen zeitnah erreichbar sein. Insbesondere dürfen nicht alle

¹ https://www.dfn.de/wp-content/uploads/2026/06/Dienstbeschreibung_DFN-Listserv.pdf

Listeneigentümer als Empfangsmodus den Wert "keine Benachrichtigung" auswählen und es ist in Abwesenheitszeiten für eine Vertretung zu sorgen.

4. Alle als Listeneigentümer eingetragenen E-Mail-Adressen werden automatisch in eine Mailingliste eingetragen, über welche die Listeneigentümer relevante Änderungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von DFN-Listserv erhalten.
5. Verantwortlich für die Mailingliste sind die Personen, deren persönliche E-Mail-Adresse als Eigentümer der Mailingliste eingetragen sind. Sie stehen auch für alle Handlungen Dritter ein, die ggf. über die Funktion der Funktionsadresse Zugriff auf die Mailingliste haben.
6. Die Liste der Abonnenten einer Mailingliste muss von der verantwortlichen Person gemäß Absatz 4 Satz 1 oder einer von dieser bestimmten Person sorgfältig gepflegt werden. Insbesondere müssen nicht (mehr) funktionale E-Mail-Adressen aus der Abonnentenliste entfernt werden. Ansonsten leidet die Reputation der Mailserver des Dienstes DFN-Listserv und damit steigt die Gefahr, dass diese Mailserver als Spam-Versandadresse gelistet werden. Dazu ist für neue Mailinglisten standardmäßig der Mechanismus aktiviert, dass E-Mail-Adressen automatisch aus Listen entfernt werden, wenn es sehr viele Zustellfehler für diese E-Mail-Adresse gibt. Die Listeneigentümer werden in diesem Fall über die Entfernung aus der Liste informiert.
7. Den Eigentümern der Mailinglisten sind jegliche Handlungen bei der Nutzung der Mailinglisten untersagt, die gegen geltendes Recht verstoßen, Rechte Dritter verletzen oder nicht mit der Satzung des DFN-Vereins vereinbar sind. Insbesondere sind folgende Handlungen untersagt:
 - das Einstellen, die Verbreitung, das Angebot und die Bewerbung pornografischer, gegen Jugendschutzgesetze, gegen Datenschutzrecht und/oder gegen sonstiges Recht verstoßender und/oder betrügerischer Inhalte, Dienste und/oder Produkte;
 - die Veröffentlichung oder Zugänglichmachung von Inhalten, durch die andere Teilnehmer oder Dritte beleidigt oder verleumdet werden;
 - die Nutzung, das Bereitstellen und das Verbreiten von Inhalten, Diensten und/oder Produkten, die gesetzlich geschützt oder mit Rechten Dritter (z.B. Urheberrechte) belastet sind, ohne hierzu ausdrücklich berechtigt zu sein;
 - die öffentliche Zugänglichmachung von urheberrechtlich geschützten Werken oder sonstige urheberrechtswidrige Handlungen, insbesondere bei der Nutzung von sog. „Internet-Tauschbörsen“ oder File-Sharing-Diensten.

Des Weiteren sind auch unabhängig von einem eventuellen Gesetzesverstoß die folgenden Aktivitäten untersagt:

- die Übertragung überdurchschnittlich großer Datenmengen und insbesondere die anhaltende Übertragung solcher Datenmengen;
- die Verbreitung von Viren, Trojanern und anderen schädlichen Dateien;
- die Verbreitung anzüglicher, anstößiger, sexuell geprägter, obszöner oder diffamierender Inhalte bzw. Kommunikation sowie solcher Inhalte bzw. Kommunikation die geeignet sind/ist, Rassismus, Fanatismus, Hass, körperliche Gewalt oder rechtswidrige Handlungen zu fördern bzw. zu unterstützen (jeweils explizit oder implizit);
- die Aufforderung anderer Nutzender oder Dritter zur Preisgabe von Kennwörtern oder personenbezogener Daten für kommerzielle oder rechts- bzw. gesetzeswidrige Zwecke.

Ebenfalls untersagt ist jede Handlung, die geeignet ist, den reibungslosen Betrieb des Dienstes DFN-Listserv zu beeinträchtigen, insbesondere die entsprechenden Systeme unverhältnismäßig hoch zu belasten.

8. Passwörter und Zugangsdaten müssen vertraulich behandelt und dürfen nicht weitergegeben werden. Wenn der Verdacht besteht, dass Passwörter Dritten bekannt geworden sein könnten, müssen diese unverzüglich geändert werden.

3 Datenschutz

1. Die Person, deren persönliche E-Mail-Adresse als Eigentümer (Listen-Owner) der Mailingliste eingetragen ist, bzw. die teilnehmende Einrichtung, die die Liste beauftragt hat oder aktuell betreut, ist dafür verantwortlich, dass die Liste DSGVO-konform konfiguriert ist. Hierbei ist zu beachten, dass auch eine Verantwortlichkeit für die in der Mailingliste geposteten Inhalte entstehen kann.
2. Es dürfen insbesondere nur Abonnenten in Mailinglisten eingetragen werden, die zuvor explizit Ihre Einwilligung erklärt haben (opt-in). Der Widerruf dieser Einwilligung muss jederzeit möglich sein und umgehend berücksichtigt werden. Die Liste muss so konfiguriert werden, dass ein Abonnieren der Liste nur mit Zustimmung des Benutzers erfolgen kann. (Double-Opt-in; dabei wird eine Bestätigungsmail mit Link an die betroffene E-Mail-Adresse versandt). Eine Ausnahme bilden Mailinglisten, bei denen die Abonnenten zweckgebunden automatisch eingebunden werden.
3. Listen-Owner treffen die Entscheidung darüber, ob Mailinglisten, die in ihrer Verantwortung stehen, in der öffentlich verfügbaren Auflistung der im

Zusammenhang mit DFN-Listserv betriebenen Mailinglisten unter <https://www.listserv.dfn.de/sympa/lists> sicht- oder unsichtbar sein sollen. Sie entscheiden ebenfalls darüber, ob Listeninformationen und/oder personenbezogene Informationen (bspw. Klarnamen) dort veröffentlicht werden. Insbesondere wenn im Listenbetrieb Klarnamen verwendet und angezeigt werden, ist vorab die Einwilligung der betroffenen Personen einzuholen. Die rechtlichen Folgen eines möglichen Widerrufs sind dabei umgehend zu berücksichtigen.

4 Pflichten und Rechte des DFN-Vereins

1. Die von der eingesetzten Mailinglisten-Software bereitgestellten Funktionen können aus betrieblichen Gründen durch den DFN-Verein eingeschränkt werden.
2. Ebenso behält sich der DFN-Verein vor, eine Liste zu deaktivieren, wenn die Nutzungsbedingungen für eine Mailingliste nicht eingehalten werden.

5 Deprovisionierung der Mailinglisten

1. Mailinglisten, über die
 1. noch nie E-Mails versendet wurden oder
 2. innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren seit einem letzten Versand keine E-Mails mehr versendet worden sindund deren Konfiguration innerhalb des letzten Jahres nicht geändert wurde, werden deaktiviert. Sie werden 6 Monate nach der Deaktivierung gelöscht, sofern von dem/den Eigentümer(n) dieser Mailingliste auch nach drei Anfragen nach dem Bedarf für diese Liste keine Rückmeldung erfolgt.
2. Auch aktive Listen, bei denen kein Eigentümer per E-Mail erreichbar ist oder bei denen auch nach dreimaliger Nachfrage per E-Mail keine Rückmeldung durch einen Eigentümer in Form einer E-Mail erfolgt, werden deaktiviert und 6 Monate nach deren Deaktivierung gelöscht.

6 Haftung des DFN-Vereins

1. Der DFN-Verein kann keine Gewähr für eine vollständig fehlerfreie und unterbrechungsfreie Nutzung der Mailinglisten übernehmen, da Wartungen oder Störungen die Verfügbarkeit beeinträchtigen können. Auch ein Datenverlust sowie die Kenntnisnahme vertraulicher Daten durch unberechtigten Zugriff Dritter infolge regelwidrigen Verhaltens des Nutzens können nicht ausgeschlossen werden.

2. Im Übrigen haftet der DFN-Verein nur im Falle von Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie für Schäden wegen der Nichteinhaltung einer vom DFN-Verein gegebenen Garantie oder zugesicherten Eigenschaft oder wegen arglistig verschwiegener Mängel.
3. Der DFN-Verein haftet bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung nur bei Verletzung wesentlicher Pflichten, also Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen oder deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährden und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertrauen darf, allerdings beschränkt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.
4. Soweit nach Ziffer 1. und 2. keine andere Regelung getroffen wurde, ist die Haftung des DFN-Vereins ausgeschlossen.
5. Die in Ziffer 2 genannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht für die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.
6. Die vorstehenden Regelungen gelten auch zu Gunsten von Mitarbeitern, Vertretern und Organen des DFN-Vereins.

7 Haftung des Nutzenden

1. Der Nutzende haftet für alle Schäden, die dem DFN-Verein durch missbräuchliche oder rechtswidrige Nutzung der Mailinglisten oder dadurch entstehen, dass der Nutzende schuldhaft seinen Pflichten dieser Nutzungsbedingungen nicht nachkommt.
2. Der Nutzende haftet auch für Schäden, die im Rahmen der ihm zur Verfügung gestellten Zugriffs- und Nutzungsberechtigungen durch Drittnutzung entstanden sind, wenn er diese Drittnutzung zu vertreten hat, insbesondere im Falle einer Weitergabe seiner Benutzerkennung an Dritte.
3. Der Nutzende hat den DFN-Verein von allen Ansprüchen freizustellen, wenn Dritte den DFN-Verein wegen eines missbräuchlichen Verhaltens des Nutzenden auf Schadensersatz, Unterlassen oder in sonstiger Weise in Anspruch nehmen. Der DFN-Verein kann dem Nutzenden den Streit verkünden, sofern Dritte gegen den DFN-Verein gerichtlich vorgehen.

8 Anwendbares Recht

Alle aus oder in Verbindung mit diesen Nutzungsbedingungen entstehenden Rechtsstreitigkeiten unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

Sofern Sie zur Einhaltung dieser Regeln bereit sind, können Sie nach der Anmeldung auf der Webseite <https://www.listserv.dfn.de/sympa> Ihren Antrag zur Einrichtung einer Mailingliste stellen. Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte mithilfe der Kontaktdaten über unsere Webseite <https://www.dfn.de/> an die Hotline des Dienstes.